

# INHALT

## Einleitung

Fragestellung: Das Ineinwirken von Logik, Rede und Rhetorik . . . . .	VII
Der topisch-additive Wissenschaftsbegriff . . . . .	IX
Der Wirkmodus der Malerei . . . . .	XIV
Die Brüchigkeit des mechanistischen Argumentationszusammenhangs . . . . .	XVIII
Der Wirkmodus der Musik . . . . .	XXIV
Der Übergang von der Malerei zur Musik als bevorzugter Schwesterkunst der Poesie . . . . .	XXIX
Die Poesie als Inbegriff malerischer und musikalischer Ausdrucksleistungen . . . . .	XXXI
Die Umfunktionierung des mimetischen Vokabulars . . . . .	XL
Webbs Miltonkritik als Beispiel für die Verselbständigung des Ästhetischen . . . . .	XLVIII
Erkenntnisleistung und Erkenntnisgrenzen der „physikalischen Analogie“ . . . . .	LI
Umbiegung der Theorie der Künste in eine Theorie der Empfindungen . . . . .	LV
Anmerkungen . . . . .	LXII

## Texte

An Inquiry into the Beauties of Painting . . . . .	I–XVI, 1–200
Remarks on the Beauties of Poetry . . . . .	I–IV, 1–123
Observations on the Correspondence between Poetry and Music . . . . .	I–VIII, 1–155